

Presseinformation – frei zur Veröffentlichung ab 29.03.2022

INTAGUS GmbH
Oldenburgallee 10
14052 Berlin
Tel: 030 208 98 75 - 0
Fax: 030 208 98 75 - 99
Internet: www.intagus.de

Kontakt:
Leander L. Hollweg
Leiter Unternehmenskommunikation und
Volkswirtschaft
Tel: 030 208 98 75 - 20
Mobil: 0170- 23 55 226
E-Mail: leander.hollweg@intagus.de

Neue Kunst bei INTAGUS

29.03.2022

Die M&A-Beratung INTAGUS im Berlin-Charlottenburger Westend präsentiert sich aktuell erneut auch als Kunstgalerie. Nach der Werkschau des Computer-Media-Art Künstlers Norbert Dopatka im Herbst und Winter 2021 schmücken jetzt rund dreißig abstrakte Hinter-Glas-Malereien von Wolfgang Koffler und Ulrike Hogrebe die dortigen Büroräume. „INTAGUS unterstreicht damit, dass die erfolgreiche Unterstützung beim Kauf oder Verkauf eines Unternehmens nicht nur betriebswirtschaftliches Handwerk ist, sondern auch kreatives Mitdenken und strategische Kunst erfordert,“ erläutert M&A-Leiter Martin Pfefferlein. Für die nächsten sechs Monate sind die Exponate freundliche Leihgaben der Potsdamer Galerie Bauscher, bei der die beiden Künstler in Dauerpräsenz vertreten sind. Kunstinteressierte Besucher können die Ausstellung nach Vormeldung (030-2089875-0) jeweils Montag- oder Donnerstag-Nachmittag kostenfrei besichtigen und die Kunstwerke ggfs. auch käuflich erwerben.

Geschäftsführung:
Holger Wassermann
Christian Schröter

Handelsgericht Berlin-
Charlottenburg HRB 165165 B
UStID: DE299187881

Deutsche Bank
IBAN: DE59 1007 0848 0484 4023 00
BIC: DEUTDEDB110

Internet: www.intagus.de
E-Mail: info@intagus.de
XING: [tinyurl.com/y6owfc5j](https://www.xing.com/profile/y6owfc5j)

Ulrike Hogrebe wurde 1954 in Münster/Westfalen geboren und studierte von 1978-82 an der Hochschule für Bildende Künste Berlin. Sie erhielt zahlreiche Stipendien und Preise, darunter das Stipendium für Bildende Kunst des Landes Brandenburg und den Brandenburgischen Kunstpreis. Sie ist auch die Begründerin der Biennale LANDschaftKUNST in Neuwerder imWest-Havelland. Ihre farbigen Arbeiten pendeln mit einer vieldeutigen und poetischen Bildsprache zwischen Realismus und Abstraktion.

Mit Werken in „Blau als Farbe des Traums und der Illusion“ fügen sich die Arbeiten von Wolfgang Koffler einfühlsam in den Stil von Ulrike Hogrebe ein. Koffler wurde 1938 in Berlin geboren, lebt heute in Potsdam und war bis 1990 als Rechtsanwalt tätig. Ab 1988 entwickelte er sich als Autodidakt zu einem erfolgreichen freischaffenden Maler. Davon zeugen zahlreiche Galerie-Ausstellungen im In- und Ausland, unter anderem sogar in der Galerie BEST in Seoul, Süd-Korea.

BILDRECHTE: Sofern diese Presseinformation durch visuelles Material begleitet wird, dürfen diese Fotos, Grafiken und Videos kostenfrei nur im Zusammenhang mit diesem Text verwendet werden. Eine andere Verwendung bedarf der Zustimmung der INTAGUS GmbH.